

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname (Produktcode) LC37Y (LK3078001, LK4793001), LC51Y (LK2086001, LK4158001),
LC57Y (LK2385001, LK4761001), LC960Y (LK2486001), LC970Y (LK2648001),
LC1000Y (LK2531001)

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante ermittelte Verwendung(en) Dunkelgelbe Tinte in einer Patrone für Brother Industries, Ltd. Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte und Faxgeräte. Die Patrone darf nur wie von Brother geliefert und nur in den genannten Produkten eingesetzt werden. Die Informationen auf diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur bei Verwendung gemäß den Angaben von Brother.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller Brother Industries, Ltd.
15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561, Japan
Telefon (Bei Rückfragen): +81-52-824-2735

Importeur (USA) Brother International Corporation
200 Crossing Boulevard, Bridgewater, NJ 08807, USA
Telefon (Bei Rückfragen): +1-800-284-4329

Importer (Kanada) Brother International Corporation (Canada) Ltd.
1 Hotel de Ville, Dollard des Ormeaux, Quebec, H9B 3H6, Canada
Telefon (Bei Rückfragen): +1-514-685-0600

Importeur (Europa) Brother International Europe Ltd.
Brother House, 1 Tame Street, Guide Bridge, Audenshaw, Manchester M34 5JE, UK
Telefon (Bei Rückfragen): +44-161-330-6531

Importeur (Australien) Brother International (Aust.) Pty. Ltd. ACN 001 393 835
Level 3, Building A, 11 Talavera Road, Macquarie Park, NSW 2113, Australia
Telefon (Bei Rückfragen): +61-2-9887-4344

Email-Adresse sds.info@brother.co.jp

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon (24 Stunden) CHEMTREC
+1-703-527-3887 (International)
+1-800-424-9300 (Nordamerika)

Nur für Frankreich:
Telefonnummer des Giftinformationszentrums: ORFILA +33-1-45-425-959

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert

Klassifizierung für Australien

Nicht als Gefahrstoff klassifiziert entsprechend den Kriterien der NOHSC
(Nationale Kommission für Gesundheit und Sicherheit)

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahren-Piktogramme

Keine

Signalwort

Keine

Gefahrenhinweise

Keine

Sicherheitshinweise

Keine

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) eingestuft ist. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) angesehen wird.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung der Mischung: Wasserbasierende Tintenstrahltoner (Mischung).

| chemische Bezeichnung | CAS-Nr | EG-Nr | w/w % | Einstufung (67/548) | Einstufung (VO (EG) 1272/2008) |
|------------------------------------|-----------|-----------|-------|---------------------|--------------------------------|
| Glycerol | 56-81-5 | 200-289-5 | 10-20 | Nicht eingestuft | Nicht eingestuft |
| Diethylene glycol | 111-46-6 | 203-872-2 | 1-5 | Xn; R22 | Acute Tox. 4 (H302) |
| Triethylene glycol monobutyl ether | 143-22-6 | 205-592-6 | 1-5 | Xi; R41 | Eye Dam. 1 (H318) |
| Gelb | * | * | 1-5 | Nicht eingestuft | Nicht eingestuft |
| Wasser | 7732-18-5 | 231-791-2 | 65-75 | Nicht eingestuft | Nicht eingestuft |

Den vollständigen Wortlaut der R-Formulierungen und H-Anweisungen finden Sie in Abschnitt 16

* Registriert

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

| | |
|----------------------|---|
| Allgemeine Leitlinie | Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen. |
| Einatmen | Ärztlichen Rat einholen. Bei Unfall durch Einatmen Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. |
| Hautkontakt | Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen und betroffene Haut mit Wasser und Seife oder mit viel Wasser waschen. |
| Augenkontakt | Ärztlichen Rat einholen. Falls Produkt in Augen gelangt, unverzüglich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten spülen. |
| Verschlucken | Sofort ärztlichen Rat einholen. Mund mit Wasser ausspülen lassen und 100-200 ml Wasser zu trinken geben. |

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

| |
|--|
| Hautkontakt: Ein wiederholter und/oder längerer Hautkontakt kann eine Reizwirkung haben. |
| Augenkontakt: Kann die augen reizen. |
| Verschlucken: Verschlucken kann zu einer Reizung des Magen-Darm-Traktes führen. Unwahrscheinlicher Expositionsweg. |
| Einatmen: Unwahrscheinlicher Expositionsweg. |

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

| | |
|-------------------------|---|
| Geeignete Löschmittel | Vorzugsweise mit Löschpulver löschen, Kohlenstoffdioxid, Wassersprühstrahl, Schaum. |
| Ungeeignete Löschmittel | Keine. |

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Auftreten von Kohlenoxiden können organische Komponenten thermisch zersetzt werden. Nach der Verbrennung können giftige Gase entstehen, die ein Risiko für die Feuerwehr darstellen. Verbrennungsprodukte: Siehe Teil: 10.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Nutzen Sie ein für Kohlenmonoxid und Kohlendioxid angemessenes Atemgerät. Tragen Sie während der ersten Phase der Brandbekämpfung und während der Säuberung in abgeschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen nach einem Brand ein umluftunabhängiges Überdruck-Atemschutzgerät. Personal ohne angemessenen Atemschutz muss den Bereich verlassen, um eine starke Gefährdung durch brennbare Gase aus einer beliebigen Quelle zu vermeiden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** Für angemessene Lüftung sorgen. Berührung mit den Augen vermeiden.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** Den Stoff nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Waschwasser nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mit saugfähigem Tuch aufwischen. Zum Entfernen der restlichen Druckerschwärzesparten mit Wasser abwaschen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte** Für den persönlichen Schutz: Siehe Abschnitt 8.
Für Hinweise zur Entsorgung: Siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Von Oxidationsmitteln fernhalten.
- 7.3 Spezifische Endanwendungen** Dunkelgelbe Tinte in einer Patrone für Brother Industries, Ltd. Tintenstrahl-Multifunktionsgeräte und Faxgeräte. Die Patrone darf nur wie von Brother geliefert und nur in den genannten Produkten eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz-Grenzwerte

| chemische Bezeichnung | Glycerol 56-81-5 |
|--------------------------|---|
| ACGIH TLV | TWA: 10 mg/m ³ mist |
| OSHA PEL | TWA: 15 mg/m ³ mist, total particulate TWA: 5 mg/m ³ mist, respirable fraction |
| Europäische Union | - |
| Großbritannien | STEL: 30 mg/m ³ TWA: 10 mg/m ³ |
| Frankreich | TWA: 10 mg/m ³ |
| Spanien | TWA: 10 mg/m ³ |
| Deutschland | TWA: 50 mg/m ³ Ceiling / Peak: 100 mg/m ³ |
| Portugal | TWA: 10 mg/m ³ |
| Finnland | TWA: 20 mg/m ³ |
| Schweiz | STEL: 100 mg/m ³ TWA: 50 mg/m ³ |
| Polen | TWA: 10 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 10 mg/m ³ |
| chemische Bezeichnung | Diethylene glycol 111-46-6 |
| ACGIH TLV | - |
| OSHA PEL | - |
| Europäische Union | - |

| | |
|-----------------------|---|
| Großbritannien | STEL: 69 ppm STEL: 303 mg/m ³ TWA: 23 ppm TWA: 101 mg/m ³ |
| Deutschland | TWA: 10 ppm TWA: 44 mg/m ³ Ceiling / Peak: 40 ppm Ceiling / Peak: 176 mg/m ³ |
| Dänemark | TWA: 2.5 ppm TWA: 11 mg/m ³ |
| Österreich | STEL 40 ppm STEL 176 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 44 mg/m ³ |
| Schweiz | STEL: 40 ppm STEL: 176 mg/m ³ TWA: 10 ppm TWA: 44 mg/m ³ |
| Polen | TWA: 10 mg/m ³ |
| Irland | TWA: 23 ppm TWA: 100 mg/m ³ |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei normaler Verwendung sollte eine gute allgemeine Belüftung ausreichen.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Gewöhnlich nicht erforderlich. Bei einer anderen als der Nutzung im normalen Betrieb (z. B. bei größerem Auslaufen) sollten die folgenden Maßnahmen ergriffen werden:

Augenschutz

Schutzbrille.

Handschutz

Schutzhandschuhe.

Haut- und Körperschutz

Langärmelige Kleidung und lange Hosen.

Atemschutz

Beim Verschütten/Auslaufen einer größeren Menge: Geeignetes Atemschutzgerät verwenden.

Umweltexpositionskontrollen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|---|
| Erscheinungsbild/Aussehen | Flüssig |
| Physikalischer Zustand | |
| Farbe | Dunkelgelbe |
| Geruch | Leicht |
| Geruchsschwelle | Es liegen keine Informationen vor |
| pH | 7 - 9 |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | - / < -5 °C |
| Siedebeginn und Siedebereich | > 100 °C |
| Flammpunkt | Nicht weniger als 93.3°C (Markierung Becher geschlossen; Cleveland Open cup/ Öffener Tiegel) |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Es liegen keine Informationen vor |
| Flammpunkt (Feststoff, Gas) | Nicht zutreffend |
| Obere / untere Entflammbarkeit- oder Explosionsgrenzen | Es liegen keine Informationen vor |
| Dampfdruck | Es liegen keine Informationen vor |
| Dampfdichte | Es liegen keine Informationen vor |
| Relative Dichte | 1.0 - 1.1 (H ₂ O=1) |
| Löslichkeit(en) | Löslich (Wasser) |
| Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser | Es liegen keine Informationen vor |
| Selbstentzündungstemperatur | >400 °C |
| Zersetzungstemperatur | Es liegen keine Informationen vor |
| Viskosität | 1 - 5 mPa·s |
| Explosionseigenschaften | Nicht explosiv |
| Oxidationseigenschaften | Es liegen keine Informationen vor |

9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

| | |
|---|---|
| 10.1 Reaktivität | Es liegen keine Informationen vor. |
| 10.2 Chemische Stabilität | Stabil. |
| 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen | Keine Information verfügbar. |
| 10.4 Zu vermeidende Bedingungen | Keine Information verfügbar. |
| 10.5 Unverträgliche Materialien | Starke Oxidationsmittel. |
| 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte | Enthält: Kohlenstoffmonoxid (CO). Kohlenstoffdioxid (CO ₂). |

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

akute Toxizität

| | |
|--------------|---|
| Einatmen | Es liegen keine Informationen vor. |
| Augenkontakt | Es liegen keine Informationen vor. |
| Hautkontakt | Es liegen keine Informationen vor. |
| Verschlucken | LD ₅₀ > 2500 mg/kg (Methode: OECD#423) |

Hautverätzung/-reizung Nicht reizend (Methode: OECD#404)

Schwere Augenschäden / Reizung Minimal reizend für die Augen. (Methode: OECD#405)

**Atemwegs- oder
Hautsensibilisierung** Nicht hautsensibilisierend. (Methode: OECD#429)

Mutagenizität Negativ. (Methode: OECD#471)

Karzinogenizität Inhaltsstoffe wurden gemäß den IARC-Monografien und den NTP- und OSHA-Regelungen als nicht krebserregend klassifiziert

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

| chemische Bezeichnung | Toxizität gegenüber Algen | Toxizität gegenüber Fischen | Toxisch bei Daphnien und anderen wirbellosen, im Wasser lebenden Tiere |
|--|---|---|--|
| Glycerol 56-81-5 | | LC ₅₀ : 51 - 57 mL/L 96 h static (Oncorhynchus mykiss) | EC ₅₀ : >500 mg/L 24 h (Daphnia magna) |
| Diethylene glycol 111-46-6 | | LC ₅₀ : 75200 mg/L 96 h flow-through (Pimephales promelas) | EC ₅₀ : 84000 mg/L 48 h (Daphnia magna) |
| Triethylene glycol monobutyl ether 143-22-6 | EC ₅₀ : >500 mg/L 72 h (Desmodesmus subspicatus) | LC ₅₀ : 2200 - 4600 mg/L 96 h static (Leuciscus idus) LC ₅₀ : 2400 mg/L 96 h static (Pimephales promelas) LC ₅₀ : 2400 mg/L 96 h (Pimephales promelas) | EC ₅₀ : >500 mg/L 48 h (Daphnia magna) |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Keine Information verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

| chemische Bezeichnung | log Pow |
|------------------------------------|---------|
| Glycerol | -1.76 |
| Diethylene glycol | -1.98 |
| Triethylene glycol monobutyl ether | 0.51 |

12.4 Mobilität im Boden Keine Information verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) eingestuft ist. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) angesehen wird.

12.6 Andere schädliche Wirkungen Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung Bei der Entsorgung müssen bundes-, landes- und kommunalrechtliche Vorschriften beachtet werden.

Produktname: LC37Y, LC51Y, LC57Y, LC960Y, LC970Y, LC1000Y
Ink

Ausstelldatum: 20-Dezember-2005
Überarbeitet am: 10-November-2012
Versionsnummer: 10
SDB Nr.: BHY013-01-EUUSOTHER

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Nicht eingestuft gemäß UN 'Recommendations on the Transport of Dangerous Goods'

| | |
|---|------------------|
| 14.1 UN-Nummer | Keine |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | Keine |
| 14.3 Transportgefahrenklassen | Keine |
| 14.4 Verpackungsgruppe | Keine |
| 14.5 Umweltgefahren | Keine |
| 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Keine |
| 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code | Nicht zutreffend |

Nicht reguliert durch DOT, IMDG, IATA.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

| | |
|---|--|
| 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch | EU: Kein gefährlicher Stoff im Sinn des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinien. (1999/45/EC) USA: Alle chemischen Substanzen, die in diesem Produkt enthalten sind, wurden auf der Chemikalieninventarliste (TSCA) aufgeführt und keine unterliegt den Anforderungen der folgenden TSCA-Anforderungen: Abschnitt 4 Prüfregeln, vorgeschlagene oder bedeutende neue Benutzungregeln im letzten Abschnitt 5 (a) (2), Abschnitt 5 (e) Zustimmungsverfügungen, Abschnitt 8 (a) Vorbereitende Informationsregeln für die Bewertung und Abschnitt 8 (d) Meldevorschriften für Daten zu Gesundheit und Sicherheit. Canada: WHMIS: Nicht anwendbar. (Gefertigter Artikel) |
| 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung | Nr. |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| | |
|--|--|
| Vollständiger Wortlaut der R-Sätze: siehe Abschnitte 2 und 3 | R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken R41 - Gefahr ernster Augenschäden |
| Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen | H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken H318 - Verursacht schwere Augenschäden |
| Zusätzliche Hinweise | Diese Informationen beziehen sich ausschließlich auf dieses Produkt. Wenn das Produkt gemeinsam mit anderen Produkten oder in anderen Vorgängen genutzt wird, gelten sie möglicherweise nicht, und sie wurden nach unserem besten Wissen zum Zeitpunkt der Erstellung (Korrektur) dargestellt. |
| Abänderungsvermerk | Aktualisiert für die Einhaltung der EU-Verordnungen 453/2010 und 1272/2008 (CLP). |
| Referenzen: | U.S. 29CFR Part 1910 ACGIH Threshold Limit Values for Chemical Substances and Physical Agents and Biological Exposure Indices IARC Monographs on the Evaluation Carcinogenic Risks to Humans World Health Organization EU Directive 91/322/EEC and 2000/39/EC NTP 11th Report on Carcinogens |
| Abkürzungen: | ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists DOT: Department Of Transportation (US) IARC: International Agency for Research on Cancer IATA: International Air Transport Association IMDG: International Maritime Dangerous Goods NOHSC: National Occupational Health and Safety Commission (Australia) NTP: National Toxicology Program (US) OSHA: Occupational Safety and Health Administration (US) PEL: Permissible Exposure Limit STEL: Short Term Exposure Limit TLV: Threshold Limit Value (ACGIH) TSCA: Toxic Substances Control Act (US) TWA: Time Weighted Average WHMIS: Workplace Hazardous Material Information System (Canada) |